





# Februar 2026

04.02.26 16:00 - 17:00	<p>Narbenbildung + fasziale Adhäsionen - Basics [2FP]</p> <p>"Scars are tattoos with better stories" - welche Geschichte steckt hinter einer tiefermalen Verletzung und wie kannst Du als Therapeut:in dazu beitragen, ein "Happy Ending" zu ermöglichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomische, physiologische und biomechanische Grundlagen</li> <li>- Überblick Verletzungsarten, Wundheilung</li> <li>- Differenzierung Adhäsion versus Fibrose</li> <li>- Überblick therapeutischer Interventionen</li> <li>- Fazit und Abschlussdiskussion</li> </ul> <p>Mit: Johanna M. Passer</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
04.02.26 17:45 - 18:45	<p>Fibromyalgie- ergotherapeutischer Leitpfad [2 FP]</p> <p>Dieses Webinar vermittelt praxisbezogen mögliche Therapieinhalte sowohl in der Komplexbehandlung als auch auf Verordnung. Vom Überblick zum Detail: aus den allgemeinen Behandlungsgrundsätzen in der multimodalen Schmerztherapie möchte ich einige Therapiemittel und -methoden vorstellen. Darin finden sich neben Eigenübungsprogrammen, Adaptationen und Kompensationen auch Beispiele für die Dokumentation. Und nicht zu vergessen: prognostische Faktoren für Betroffene sowie Hilfestellungen zur Verbesserung der Resilienz für uns als Therapeut:innen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fibromyalgie in der multimodalen Schmerztherapie - MMST</li> <li>- ergotherapeutische Zielsetzung</li> <li>- allgemeine Behandlungsgrundsätze &amp; not to does</li> <li>- Therapiemittel und -methoden mit Videobeispielen</li> <li>- Beispiele für evidenzbasierte Eigenübungsprogramme</li> <li>- Adaptation + Kompensation bei Fibromyalgie</li> <li>- Dokumentation + prognostische Faktoren</li> <li>- Resilienz der Therapeutin</li> <li>- Fazit + Abschlussgespräch</li> </ul> <p>Mit: Ann-Kathrin Blank</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
05.02.26 18:00 - 19:00	<p>Training bei schlaffer Hemiparese evidenzbasiert mit PANAT LAPTOOL® [2FP]</p> <p>Eine schlaffe Lähmung stellt uns TherapeutInnen vor die Herausforderung "Wie erarbeite ich bessere Voraussetzungen für das Wiedererlangen der Funktion der oberen Extremitäten?" PANAT LAPTOOL® bietet KlientInnen motivierende, interessante und zugleich aktive Übungsmöglichkeiten, die ich hier vorstellen möchte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motorisches Lernen - Warum aktives Training bei schlaffer Lähmung?</li> <li>- Welche Möglichkeiten kann ich anbieten und wie kann ich variieren?</li> <li>- Bekannte Trainingsprinzipien in der Therapie nutzen</li> <li>- Fazit</li> </ul> <p>Mit: Jutta Graab-Ehlig</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
05.02.26 18:30 - 19:30	<p>Die Schulter-15 Minuten funktionelle Therapie der Schulter [2FP]</p> <p>Das Zentrum ist die Gestaltung einer effektiven funktionellen Vorbereitung im Hinblick auf die nachfolgenden alltagsorientierten Aktivitäten. Mit dieser gleichberechtigten Zweigleisigkeit in einer halbstündigen Zeitspanne erreichen wir die effektivsten Ergebnisse. Weder kompensatorische Therapiestrategien allein, noch ausschließlich adaptive Verfahren zeigen dieselben positiven Ergebnisse; insbesondere mit Blick auf das meist multifaktorielle Geschehen bei erkrankten Schultern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intro: Erheben des funktionellen Status</li> <li>- Mobilisation von Scapula und Clavicula</li> <li>- Muskel- und Faszientechniken für Schultergürtel, Ober- und Unterarm</li> <li>- Behandlungsbeispiele</li> <li>- Fazit und Abschlussgespräch</li> </ul> <p>Mit: Sabine Bühler</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
09.02.26 17:00 - 18:00	<p>Pusher-Syndrom - Therapie bei ausgeprägter Symptomatik [2FP]</p> <p>Handlungsspielraum ermöglichen - viele Betroffene mit Pusher-Syndrom sind in ihrer Handlungsfähigkeit deutlich einschränkt. In diesem Webinar zeige ich schwerpunktmäßig basale Aktivitäten mit geeigneten Strategien zur Beeinflussung der Drucksymptomatik in liegender Position sowie beim Reichen und Greifen auf Bettebene auf. Die von mir dargestellten Praxisbeispiele auch im Rollstuhl sind gut passend für die therapeutische Arbeit auf einer Stroke-Unit, die Frührehabilitation und in Senioreneinrichtungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Awareness schaffen: Die innere und äußere Welt wieder in den Einklang bringen</li> <li>- Handlungsfähigkeit mit gezielter Lagerung auf Bettebene und Unterstützungen im Sitz erreichen</li> <li>- Befunderhebung bei deutlich ausgeprägtem Pusher-Syndrom</li> <li>- Fallbeispiele und therapeutische Ansätze</li> <li>- Fazit und Abschlussgespräch</li> </ul> <p>Mit: Lea Krönert</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
09.02.26 18:30 - 19:30	<p>Fatigue - Ausgeglichenen Alltag erreichen [2FP]</p> <p>Bei der Gestaltung des Alltags berücksichtigen Menschen verschiedene Aspekte: Gewohnheiten, Dringlichkeit, Wichtigkeit, Verantwortungsgefühl, eigene Bedürfnisse und Erwartungen sowie die von Anderen, aber auch Spass und Entspannung. Im Alltag Fatigue-Betroffener hat sich oftmals ein unbefriedigendes Ungleichgewicht eingestellt und bestimmte Rollen und Aktivitäten sind verloren gegangen. So fehlen beispielsweise Freizeitaktivitäten oder soziale Kontakte zugunsten von Arbeit und sonstigen Pflichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierungsmöglichkeiten</li> <li>- «Energiekosten» pro Aktivität ermitteln</li> <li>- Prioritäten setzen</li> </ul>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 

	<p>- Delegieren</p> <p>Mit: Andrea Weise</p>	
<p>10.02.26 17:30 - 18:30</p>	<p>Hemianopsie - Therapie in der frühen Phase [2FP]</p> <p>Die Bedeutung einer Hemianopsie für die Betroffenen wird häufig unterschätzt, obwohl sie große Auswirkungen auf ihren Alltag und ihre Teilhabe hat. In den frühen Phasen eines Krankenhausaufenthaltes und der Rehabilitation "fallen" Klienten mit Hemianopsie oft durch unser Reha-System. Hier gebe ich Beispiele und einen Überblick über ergotherapeutische Interventionsmöglichkeiten in der frühen Phase des Schlaganfalls, wie beispielsweise Explorationstraining und Sakkadentraining.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ergotherapeutische Interventionsmöglichkeiten in der frühen Phase</li> <li>- Explorations- und Sakkadentraining</li> <li>- Eigentrainingsaufbau</li> <li>- Erarbeiten erster Mobilität auf Stationsebene</li> <li>- Fazit und Abschlussgespräch</li> </ul> <p>Mit: Ralf Lehnguth</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
<p>10.02.26 18:00 - 19:00</p>	<p>Rheuma - Gelenkschutz 1-im Haushalt [2FP]</p> <p>Ziel des Gelenkschutzes ist eine Entlastung rheumatisch betroffener Gelenke von zu starker Beanspruchung. Zugleich wird durch die Gelenkschutzprinzipien eine Minderung von Schmerz und Vermeidung von Deformitäten erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gelenkschutzprinzipien</li> <li>- Anwendungen im Haushalt</li> <li>- praktische Ideen und viele Bilder zum Umsetzen des Gelenkschutzes im Alltag</li> <li>- Beispiele für häufige Fehler</li> <li>- Einführung in den ADL-Funktionsfragebogen</li> </ul> <p>Mit: Anke Usbeck</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
<p>10.02.26 19:00 - 20:00</p>	<p>Hemianopsie - Therapie in der späten Phase [2FP]</p> <p>In den ersten Zeiten des Krankenhausaufenthaltes und der Rehabilitation lernen Menschen mit Hemianopsie oft nur einfache Strategien zur Kompensation des Defizits. Viele der hier geübten Inhalte können nur begrenzt und unsicher in dem gewohnten Umfeld und in neuen Situationen umgesetzt werden. Es bieten sich neben dem kompensatorischen Ansatz viele weitere therapeutische Interventionen (restitutiver Ansatz, kognitive Strategien) und ein ausführliches Erarbeiten von Eigentaining an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzung zu anderen zentralen Sehstörungen</li> <li>- Überblick über ergotherapeutische Interventionsmöglichkeiten, Maßnahmen und Verhaltensweisen</li> <li>- Fazit und Abschlussgespräch</li> </ul> <p>Mit: Ralf Lehnguth</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
<p>10.02.26 19:30 - 20:30</p>	<p>Das neurogene Thoracic-Outlet-Syndrom [2 FP]</p> <p>Das Thoracic-Outlet-Syndrom kann aus pathophysiologischer Sicht in drei Formen aufgeteilt werden. Das neurogene TOS ist die häufigste Form und die Einzige, die konservativ behandelt werden kann. Hier werden die verschiedenen Engstellen und dazu passende Testungen gezeigt. Zudem werden verschiedene Behandlungsansätze und Eigentrainings vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie und Engstellen</li> <li>- Testungen</li> <li>- Differenzialdiagnostik</li> <li>- Behandlungsmöglichkeiten</li> <li>- aktive Übungen in der Therapie und als Eigenübungen</li> </ul> <p>Mit: Pauline Lenz</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
<p>11.02.26 18:00 - 19:00</p>	<p>Demenz - Integrative Validation für Ergotherapeuten [2FP]</p> <p>Die Integrative Validation nach Nicole Richard ist eine wertschätzende Kommunikationsform, die die Ressourcen von Menschen mit Demenz in den Vordergrund stellt. Diese Methodik können auch Ergotherapeuten nutzen um Äußerungen und Verhaltensweisen der Betroffenen besser zu verstehen und demenzgerecht darauf zu reagieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Validation?</li> <li>- Methodik der Integrativen Validation nach Nicole Richard</li> <li>- Fallbeispiele aus dem ergotherapeutischen Alltag mit demenzerkrankten Menschen</li> </ul> <p>Mit: Anne Jakobs</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
<p>11.02.26 18:30 - 19:30</p>	<p>Resilienz und Kohärenz in der ET [2FP]</p> <p>Innere Widerstandskraft ist ein entscheidender Faktor für die psychische und physische Gesundheit. In neueren Studien wird die Bedeutung des Kohärenzgefühls für die Gesundheit bestätigt. Lernen Sie, wie Sie Resilienz und Kohärenz gezielt in Ihre Interventionen integrieren, um die innere Widerstandskraft der Klienten zu stärken. Erfahren Sie, wie Sie mit achtsamkeitsbasierten Ansätzen und anderen wirksamen Methoden die Selbstheilungskräfte aktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Resilienz und Kohärenz</li> <li>- Achtsamkeitsbasierte Ansätze zur Resilienzförderung</li> <li>- Anleitung zur Erstellung eines Resilienz Plans</li> <li>- Entwicklung von Lösungsstrategien</li> <li>- Fazit und Abschlussgespräch</li> </ul> <p>Mit: Dana Gehrman</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
<p>11.02.26 20:00 - 21:00</p>	<p>Mini-Habits für mehr Resilienz [2FP]</p> <p>Kurze Auszeitmomente im Job können die Resilienz und das Wohlbefinden nachhaltig stärken. Aktuelle Studien zeigen, dass kleine, regelmäßige Handlungen (Mini-Habbits) zu großen Veränderungen führen können. Positive Emotionen sind geeignet, um Stress abzubauen, die Energie zu regenerieren und Ihre Arbeitszufriedenheit zu steigern. Sie lernen, wie Sie kurze Achtsamkeitsübungen, Atemtechniken und andere Mini-Habbits mit Ihren Klienten üben und einsetzen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mini-Habbits - kleine Schritte, große Wirkung</li> <li>- Atmung für Wohlbefinden und Resilienz</li> <li>- nachhaltig gesunde Gewohnheiten etablieren</li> <li>- Erstellen eines Mini-Habit-Plans</li> <li>- Fazit und Abschlussgespräch</li> </ul>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 

	Mit: Dana Gehrmann	
12.02.26 18:15 - 19:15	<p>Geriatric - Glückliche ...in der Gruppe! [2FP]</p> <p>Gruppenangebote, die garantiert gelingen! In diesem Webinar zeige ich am Beispiel einer Chorgründung eigene Gruppenangebote zu planen, durchzuführen und zu evaluieren, die genau auf die Zielgruppe zugeschnitten sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finden eines geeigneten Themas</li> <li>- Erstellen eines geeigneten Konzepts</li> <li>- Durchführung</li> <li>- Evaluation</li> <li>- Fazit und Abschlusßgespräch</li> </ul> <p>Mit: Maren Meys</p>	<p>49 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 
13.02.26 16:00 - 20:00	<p>Handlungsanalyse nach dem PRPP [4 FP]</p> <p>Die Analyse von Betätigungen und alltäglichen Handlungen ist eine Kernaufgabe von uns Ergotherapeut:innen. Eine strukturierte Analyse ist nicht nur für den Befundaufnahmeprozess relevant, sondern unterstützt uns in allen weiteren Prozessschritten zielorientiert vorzugehen. Mit der Handlungsanalyse nach dem PRPP erkennen Sie Hauptprobleme und Ressourcen der Betroffenen, können direkt Ziele ableiten und die Intervention ausgehend davon planen, umsetzen und evaluieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge des PRPPs</li> <li>- Erlernen von Handlungsanalysen nach dem PRPP</li> <li>- Fehlerarten erkennen</li> <li>- Erste Ziele formulieren und Interventionsplanung beginnen</li> <li>- Videobeispiele</li> </ul> <p>Mit: Cornelia Strasser-Gugerell</p>	<p>99 Euro</p> <p>direkt zum Kurs</p> 



Alle Webseminare mit **Teilnahmebescheinigung** und **Fortbildungspunkten** live mit der Referentin über **ZOOM**, mit **Handout** im Vorab-Download sowie **Dokumentationsbögen**, **Arbeitsmaterialien** und/oder den **Praxisvideos** im **Videportal** nach dem Kurs für sechs Tage...Wir freuen uns auf Sie...und bis dann...

ErgoWebinar - Sandstrasse 16 - 30167 Hannover - Mail: buero@ergowebinar - Web: ErgoWebinar.de